

## Das Konzept von Jacob Nomus

von *Mondstreuner*

<http://wolfbooks.de/>

18.10.2010

### Basics

Alea - 12,90 Euro

237 Seiten - ISBN: 978-3000321061

Erschienen: September 2010

### Kurzbeschreibung

Geschichten aus dem dritten Jahrtausend (Band I)

### Rezension

Das Konzept, oder auch Geschichten aus dem dritten Jahrtausend, ist eine Anthologie mit 14 Kurzgeschichten. In diesen Geschichten, die auf den ersten Blick durcheinander gewürfelt scheinen, geht es vor allem um die Frage nach dem Sinn. Hier kann ein Mörder mit seinem Opfer (keinem anderen als John Lennon persönlich) sprechen, ein Retina Scanner dringt in unsere tiefsten Gedanken ein und ein zerstreuter Mathematiker findet die Antwort auf die Frage schlechthin, oder naja, fast. Manchmal sind sie lustig, manchmal sind sie schräg, skurril und spannend, aber vor allem sind sie tiefgründig und philosophisch!

Jacob Nomus erinnert mich beim Lesen seiner Geschichten manchmal an Hemingway, so wie er scheint auch in seinen Kurzgeschichten viel mehr zu stecken, als es Anfangs scheint. So gewinnt der ganze erste Band auch einen Faden, der am Ende die Puzzleteile zum großen zusammensetzt.

Dieses Buch nimmt man einfach gerne in die Hand, schon das Cover macht Lust aufs Lesen und die Seiten selber sind vom Material her wirklich angenehm. Sie geben den Geschichten auf jeden Fall die richtige Struktur. Man hat selten Bücher, die man schon alleine wegen dem Stoff aus dem sie sind, lesen möchte, die fantastischen Geschichten geben dann den Rest dazu.

Meine Lieblingsgeschichte, um hier eine zu nennen, ist auf jeden Fall "Die bittere Rache des Tonino Arcangelo". Ein Mann, der die Logik eines Serienmörders versteht und dennoch am Ende irgendwie zu verlieren scheint: bitter, traurig, spannend und vor allem nachdenklich, schildert Jacob Nomus diese Geschichte.

"Das Konzept" ist wirklich ein faszinierender Mix aller Genre und mit Sicherheit kein Geheimtipp ;-)

